

## Mitteilungen

Es verstarben:

am 5. Mai 1981 Professor Dr. Wilhelm STAUDER, Frankfurt am Main, im Alter von 78 Jahren. Wilhelm Stauder studierte Musik und Musikwissenschaft in Frankfurt. Nach seiner Promotion (1934) und Habilitation (1940) lehrte er an der Universität Frankfurt – seit 1952 als Professor – und in den sechziger Jahren an der dortigen Musikhochschule. Der Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit lag in der Geschichte der Musikinstrumente, deren Erforschung er in zahlreichen Publikationen gefördert hat,

am 30. Juni 1981 Professor Dr. Gordon Athol ANDERSON, University of New England, Armidale/New South Wales, Australien, im Alter von 52 Jahren. Der weit- hin anerkannte Mediaevist ist vornehmlich mit Aufsätzen und Editionen zu den Gat- tungen der Notre-Dame-Epoche hervorge- treten;

am 15. Juli 1981 Professor Dr. Walter SENN, Igl, im Alter von 77 Jahren. Walter Senn hat sich nach seinem Studium in Wien bei Guido Adler und Robert Lach (Promo- tion 1927, Habilitation 1947) besonders der Erforschung der Wiener Klassik, der Ge- schichte des Geigenspiels und Geigenbaus sowie der Musikgeschichte Tirols gewidmet. Durch eine große Zahl von Büchern, Auf- sätzen, Artikeln (z. B. in *MGG*) und Editio- nen (in *DTÖ*, Mozart- und Haydn-Gesamt- ausgabe) hat er sich über die Grenzen seines unmittelbaren Wirkungskreises hinaus hohe Anerkennung und Wertschätzung er- worben.

\*

Wir gratulieren:

Dr. Hans EPPSTEIN, Stocksund/Schwe- den, am 25. Februar nachträglich zum 70. Geburtstag,

Professor Dr. Eric WERNER, New York, am 1. August 1981 zum 80. Geburtstag,

Professor Dr. Hellmut FEDERHOFER, Mainz, am 6. August 1981 zum 70. Ge- burtstag,

Professor Dr. Helmuth OSTHOFF, Würzburg, am 13. August 1981 zum 85. Geburtstag,

Dr. Werner SCHWARZ, Nebel/Amrum, am 21. August zum 75. Geburtstag,

Professor Dr. Paul Henry LANG, Lake- ville Ct., am 28. August 1981 zum 80. Geburtstag,

Frau Professor Dr. Anna Amalie ABERT, Kiel, am 19. September 1981 zum 75. Geburtstag,

Professor Dr. Dragotin CVETKO, Ljub- ljana, am 19. September 1981 zum 70. Geburtstag.

\*

Der Bundespräsident der Republik Österreich, Herr Dr. Rudolf Kirchschläger, hat am 16. März 1981 dem Präsidenten der *Gesellschaft für Musikforschung*, Professor Dr. Rudolf STEPHAN, das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Repu- blik Österreich verliehen. *Die Musikfor- schung* gratuliert herzlich zu dieser Aus- zeichnung. Die feierliche Überreichung fand am 12. Juni 1981 im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien, statt.

Professor Dr. Jost Harro SCHMIDT, Hamburg, hat zum Sommersemester 1981 den Ruf auf den Lehrstuhl für Musikwissen- schaft und historische Musikpädagogik an der Universität-Gesamthochschule Duis- burg angenommen.

Professor Dr. Ludwig FINSCHER, Frankfurt am Main, hat zum Winterseme- ster 1981/82 den Ruf auf den Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Ruprecht-Karl- Universität Heidelberg angenommen.

Der Bundespräsident a. D. Walter Scheel hat am 10. Juli 1981 die Ausstellung *Die Meistersinger und Richard Wagner* des Ger- manischen Nationalmuseums, Nürnberg, eröffnet. Die Ausstellung versucht, die kul- turgeschichtlichen Voraussetzungen und das

geistesgeschichtliche Umfeld der *Meistersinger* Richard Wagners zu beleuchten, indem sie Dokumente der Hans Sachs- und Nürnberg-Rezeption des 19. Jahrhunderts versammelt. Den Kern bilden Exponate zur Rezeptionsgeschichte der Oper von der Uraufführung (1868) bis heute. Eine vom 26. Juli an in Bayreuth geöffnete, vom Germanischen Nationalmuseum erarbeitete Ausstellung *Hans Sachs und die Meistersinger in ihrer Zeit* wird parallel zu Nürnberg die Meistersinger des 16./17. Jahrhunderts und ihre Lebensumstände behandeln.

Die Bundesfachgruppe Musikpädagogik stellt ihre vierte wissenschaftliche Tagung, die vom 29. bis 31. Oktober 1981 in den Räumen des Seminars für Musik und ihre Didaktik der Universität Köln stattfindet, unter das Thema *Musikpädagogik als Hochschulfach*. Experten aus dem In- und Ausland sprechen in sechs Diskussionsveranstaltungen zu den Themen *Theoriebildung in der Musikpädagogik, Musik-Lernen als Gegenstand von Hochschullehre, Integration der Lehrgebiete, Studiengänge und Berufsfelder, Erfahrungen des Auslands*. Auskünfte: Prof. Dr. Walter Gieseler, Seminar für Musik und ihre Didaktik, Gronewaldstraße 2, 5000 Köln 41, Tel. 0221/4002268.

Die *International Society for Music Education (ISME)* veranstaltet in Trient, Italien, vom 15. bis 18. Juli 1982 ein Seminar über das Thema *Popmusik und Volksmusik: Eine Bestandsaufnahme neuer Entwicklungen als Herausforderung an Musikerzieher und Musikethnologen*. Personen, welche einen Beitrag dazu leisten wollen, werden gebeten, schriftliche Arbeiten in englischer Sprache bis spätestens Januar 1982 einzureichen. Informationen erteilen: Prof. Luigi del Grosso Destrieri, Generalsekretär des Centro per l'Educazione Musicale e per la Sociologia della Musica, Libera Università degli Studi, V. Verdi 26, I-38100 Trento,

Italien, oder Prof. Kurt Blaukopf, Media-cult, Metternichgasse 12, A-1030 Wien, Österreich.

Aus Anlaß des 250jährigen Geburtstages von Joseph Haydn wird in Wien im kommenden Jahr ein internationaler wissenschaftlicher Kongreß stattfinden, der den Werken Joseph Haydns gewidmet sein wird. Er wird veranstaltet von der *Gesellschaft für Forschung zur musikalischen Aufführungspraxis* in enger Zusammenarbeit mit dem *Institut für Österreichische Musikdokumentation*, der *Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft*, der *Österreichischen Gesellschaft für Musik*, dem *Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien*, dem *Theaterwissenschaftlichen Institut der Universität Wien* sowie der *Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien*. Der Kongreß wird vom 6. bis 12. September 1982 vermutlich in den Räumen der Wiener Hofburg stattfinden. Alle an Joseph Haydn interessierten Kollegen sind hiermit herzlich eingeladen, an diesem Kongreß teilzunehmen. Anfragen irgendwelcher Art sind zu richten an das *Institut für Österreichische Musikdokumentation*, Augustinerstraße 1 (Albertina), A-1010 Wien, oder an Prof. Dr. Eva Badura-Skoda, Zuckerkandlgasse 14, A-1190 Wien.

\*

Die von mir in *Mf* Heft 1/1981, S. 100f. angezeigte kleine Wolkenstein-Auswahl von Hans Ganser und Rainer Herpichböhm stützt sich bei einigen Liedern auf die Übertragungen der inzwischen erschienenen (Edition-)Dissertation von Ivana Pelnar, was nicht mitgeteilt wurde. Das gleiche gilt für die hier im Folgenden bekanntgemachte Veröffentlichung: *Oswald von Wolkenstein. Die Lieder, mittelhochdeutsch – deutsch. In Text und Melodien neu übertragen und kommentiert von Klaus J. Schönmetzler*. München: Emil Vollmer Verlag (1979), 478 S.

Christoph Petzsch